

Begründung für die Grünachsen-Petition von Edith Heller

Warum haben wir die Grünachsen-Petition gemacht:

für unsere Gesundheit: Grünachsen reduzieren Lärm und die Umweltverschmutzung. Das ist besonders wichtig, weil wir mit immer mehr heißen Sommertagen und Nächten leben müssen. 2023 waren es 80 Tage mit über 25 Grad. Kleine Kinder und ältere Menschen sind besonders gefährdet, im Extremfall an Hitze zu sterben.

für den Klimaschutz und Lebensraum für die Menschen: der Masterplan 100 % Klimaschutz sieht die Schaffung von Grünachsen als Sofortmaßnahmen vor. Rad- und Fußverkehr würden gestärkt durch attraktive Grünachsen. Durch Entsiegelung und zusätzliche Begrünung soll der Autoverkehr in der Stadt reduziert werden – das ist ebenso ein Ziel im Masterplan.

für biologische Vielfalt: Mainz ist mit einem Anteil von weniger als 5 % Grün der Stadtfläche unterversorgt und liegt im Vergleich mit anderen Städten im hinteren Feld. Parkanlagen, Grünflächen und Bäume sind extrem wichtig für ein angenehmeres Stadtklima und wir haben großen Nachholbedarf. Die schnelle Schaffung von Grünachsen, die auch Biotope für Insekten und Kleintiere sind, wären ein wichtiger Schritt.

Wir nehmen wahr, dass gerade eher in die falsche Richtung geplant wird. So sollen in Finthen bald die ersten Bäume gefällt werden für den Schulneubau. Besonders alte große Bäume kühlen die Luft durch Verdunstung von Wasser und verbessern das Stadtklima.

Wir fordern unseren OB, die Umweltdezernentin, aber auch die ganze Stadtspitze und den Stadtrat auf, den Masterplan 100 % Klimaschutz endlich einzuleiten und die dort gemachten Zusagen umzusetzen.

Wir sehen einen starken Widerspruch zur Schnelligkeit des Handelns, wenn wir vergleichen, wie entschieden für eine Erweiterung des Biotechnologie-Areals vorgegangen wird. Die Prioritäten sind falsch gesetzt. Wenn immer weiter versiegelt und zugebaut wird, fehlt uns sprichwörtlich die Luft zum Atmen und der Platz zum Leben!